

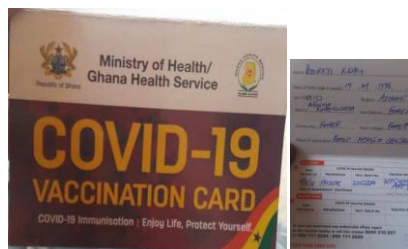
UNSER KOFI IN KUMASI / GHANA

Ende November 2021 bis zum 19. Januar 2022



Meine lieben Freunde und Unterstützer von Kofi,

seit meinem letzten Rundschreiben an Euch sind schon wieder zwei Monate vergangen, das Jahr 2022 hat begonnen und Corona hat uns immer noch fest im Griff. Die Zahlen der Omikron-Variante steigen überall rasant, auch Ghana zählt laut RKI mittlerweile zu den Hochrisikogebieten. Natürlich hoffe ich sehr, dass Ihr alle gut in das neue Jahr gekommen und gesund geblieben seid. Übrigens wurde Kofi inzwischen auch geimpft und bekam einen Impfpass, den Ihr Euch hier anschauen könnt. Er hat die Impfung gut vertragen, bloß der Arm schmerzte bei der Arbeit ein wenig.



Ansonsten geht es Kofi gut, aber Aufträge kommen zur Zeit nur schleppend, wenn überhaupt, herein. Trotzdem lässt er sich die Laune nicht verderben und arbeitet fleißig jeden Tag an seinem Haus. Gerade zeigte er uns ganz stolz einige Tomaten, die im Garten wachsen! Damit hatten er und auch wir nun wirklich nicht gerechnet! Ein fruchtbarer Boden, auf den man neidisch sein könnte. So langsam wird Kofi zum „Selbstversorger“! Das ist in der heutigen Zeit sicher nicht verkehrt...



Der Plantainbaum im Garten wächst und gedeiht - gut für Fufu, Chips und noch viel mehr. Auch andere Nutzpflanzen gedeihen prächtig neben dem Haus.

Übrigens: Könnt Ihr auf dem „Tomatenbild“ das große Loch in Kofi's geliebtem Bayern München T-Shirt erkennen? Als wir ihn danach fragten, sagte Kofi „*das habe ich wohl zu oft gewaschen, es ist immer dünner geworden und dann war das Loch da*“! Seit er wieder in seiner Heimat ist (seit Juni 2017), hat er sich kein einziges Stück zum Anziehen geleistet, dafür ist ihm das Geld zu schade. Nun ja, ein neues Bayern-Shirt liegt seit November hier bei uns, aber im Moment reist niemand zu Kofi und so muß er leider noch warten. Aber irgendwann klappt es bestimmt in diesem Jahr!!

Aber nun geht es endlich richtig los. Ihr merkt, ich beginne diesmal zeitlich in umgekehrter Reihenfolge. Denn heute, **am 19. Januar 2022, feiert Kofi seinen 26. Geburtstag**. Eine Feier wird es nicht geben, das kennt er nicht und dazu fehlt auch das Geld, aber er wird dankbar die Glückwünsche der Familie, aus Ghana und Deutschland, sowie vieler Freunde auf dem Handy entgegennehmen. Wie ich schon einmal erzählt habe, bekam er als Kind zum Geburtstag manchmal ein rohes Hühnerei, wenn man denn eines hatte. Das war dann schon etwas Besonderes...Vielleicht bereitet Kofi aber heute ein Essen mit seiner Freundin Afia zu. Wir haben ihm natürlich etwas Extrageld geschickt – wofür er es verwendet, dürfte klar sein – wohl für sein Haus. Jeder Sack Zement bringt ihn seinem Ziel näher und darauf ist er sehr stolz. Trotzdem nagen immer wieder Zweifel an ihm und er bittet uns um Rat, was er machen soll. Ja, der „Junge“ hat sich herausgemacht. Als wir ihn vor 6 1/2 Jahren kennenlernten, war er sehr unsicher und voller Angst vor der Zukunft. Wir konnten ihm helfen, Vertrauen aufzubauen und zuversichtlicher nach vorne zu schauen. Sein fester Glaube half natürlich auch dabei. Wir sahen ihm beim Erwachsenwerden zu und konnten während der gesamten Zeit unendlich stolz auf ihn sein. Das sind wir auch heute - und dankbar dazu. Als Kevin ihn 2017 zurück in seine Heimat brachte, fühlte sich Kofi als Versager. Er sollte doch in Europa arbeiten und genug Geld verdienen, um seine Mutter zu unterstützen, die von jahrzehntelanger schwerer Feldarbeit kaputt war, und dazu beitragen, dass der jüngere Bruder die Schule beenden und seinen eigenen Lebensunterhalt verdienen konnte. Sein Vater war ja schon viele Jahre tot und Kofi als ältester Sohn trug traditionsgemäß die Verantwortung für Mutter und Geschwister. In langen Gesprächen konnte Kevin ihn davon überzeugen, dass Kofi wahrlich nicht versagt hatte und es eine Zukunft in seiner Heimat gab. Zu wissen, dass er von seiner „deutschen Familie“ und einigen Freunden in Deutschland weiterhin unterstützt würde, eine Ausbildung machen könnte, er ein Dach über dem Kopf und ein kleines monatliches Budget zum Leben hätte, beruhigte ihn. Als die Ausbildung dann im August 2017 wirklich begann, sah er zuversichtlicher und voller Dankbarkeit in diese Zukunft. So ist es geblieben, auch wenn manchmal immer noch Zweifel aufkommen. Aber dann spricht er mit uns darüber, fragt nach Lösungen und Ideen und – so wichtig – nimmt stets den Rat an. Und wer hätte gedacht, dass Kofi mit unserer und Euer aller Hilfe nun ein Grundstück, ein halb fertiges Haus mit Werkstatt und, am wichtigsten, eine gute handwerkliche Ausbildung erlangt hat? Wenn das kein Erfolg ist, was dann? Und er gibt sein Wissen bereitwillig weiter an den Jungen, den er gerade anlernt. Anderen zu helfen war Kofi schon immer wichtig und so wird es auch bleiben.

Aber zurück zu den letzten Monaten. Durch Geldgeschenke zu Weihnachten und zu meinem Geburtstag (ein ganz großes und sehr herzliches Dankeschön geht an alle, die an ihn gedacht haben!) konnte Kofi tatsächlich die Fenster für sein Haus bestellen. Sie sollen in den nächsten Tagen ankommen und eingebaut werden. Natürlich zeige ich Euch im nächsten Rundschreiben Bilder davon. Für Zement blieb auch noch etwas übrig und mit Hilfe einiger Freunde konnte die Rückseite des Hauses inzwischen größtenteils verputzt werden. Wenn die „Jungs“ arbeiten, meldet sich Kofi oft per Videocall und wir hören, wie fröhlich sie schaffen, mit lautem Rufen und Lachen. Leider versteht man sie nicht, aber es macht gute Laune! Die Fenster- und Verandagitter hat Kofi inzwischen auch abgeschliffen und gestrichen – es wird richtig schön! Seht selbst!



Auch für die Rückseite des Hauses hat Kofi ein sicheres Gitter hergestellt und eingebaut. Nun haben Einbrecher kaum eine Chance hineinzukommen, wenn er nicht vor Ort ist.

Am Neujahrstag ging Kofi wie immer zur Kirche. Er hatte sich besonders schick gemacht und auch den Mundschutz getragen, den wir ihm mitgeschickt hatten. Ist er nicht ein fescher junger Mann?



Weihnachten verbrachte Kofi in seinem Haus und seine Freundin Afia kam zu Besuch. Afias Eltern leben nicht mehr, zu ihrer Familie gehören nur ein Onkel und drei Schwestern. Afia bereitete eine Art Suppe mit Reis und Hühnchenfleisch zu, es gab Fufu und dazu etwas Fisch, den Kofi besorgt hatte. Die beiden saßen im leeren Haus, kochten und genossen das Essen und die gemeinsamen Stunden.



Das nächste Projekt für das Haus ist wohl die Klärgrube für das Abwasser von Toilette, Bad und Küche. Platz dafür ist an der Rückseite vor dem Toilettenfenster – die Rohre liegen bereits. Aber dafür braucht Kofi erst einmal ein paar Aufträge, die Geld einbringen. Dann kommen solche Gegenstände wie eine Toilette, Waschschüsseln, ein Herd usw. für das Innere des Hauses.



Die Rohre hat Kofi mit seinem „Lehrling“ eingepasst und auch die Wände hat er selbst verputzt.

Mitte Dezember gab es eine große Aufregung! Kofi berichtete uns von einem Anruf aus Accra. Dort soll später im Jahr 2022 mit einem Neubaugebiet begonnen werden und eine Baufirma suchte nach den passenden Handwerkern. Sein Name war von anderen Arbeitern erwähnt worden. Am 17. Dezember fuhr Kofi mitten in der Nacht mit dem Überlandbus von Kumasi nach Accra und kam dort gegen 5 Uhr morgens an. Er war gut vorbereitet, hatte sein Abschlußzeugnis und seinen Prüfungsbeleg mitgenommen, dazu Bilder von geleisteten Arbeiten und von seinem Haus mit Werkstatt sowie seinen Geräten. Sein Gesprächspartner war beeindruckt und sagte, dass er sich melden würde, wenn der Bau beginnt. Bitte drückt mit uns die Daumen – das wäre ein richtig guter Auftrag. Kofi würde dann für einen Monat oder länger nach Accra fahren, dort irgendwo schlafen und soviel arbeiten, wie er nur kann. Wir würden ihm sehr wünschen, dass es klappt, denn mit dem verdienten Geld käme er ein ganzes Stück weiter voran.



Hier sitzt er im Überlandbus nach Accra

Übrigens ist Kofi's Handy jetzt auch ein Business-Phone, d.h. man bekommt eine Nachricht, wenn er gerade nicht antworten kann. Der Junge ist am Ball! Auch für das Finanzamt hat Kofi schon ein wenig Geld an die Seite gelegt. Er hat erzählt, dass die Finanzbeamten dort keine Briefe schreiben, sondern persönlich (unangemeldet) vor Ort vorbeischauen und fragen, was man verdient hat. Gleich klingelten bei uns sämtliche Alarmglocken und wir haben Kofi gewarnt, dass er bloß nicht auf Betrüger hereinfallen soll. Nein, natürlich würde er nach Ausweis und Berechtigung fragen!!! Und seine einfache Buchführung ist auch da und alles gut notiert.

Kofis neuestes Projekt ist der Bau von kleinen, preiswerten Sachen, die er am Straßenrand verkaufen kann. Gestern hat er einen kleinen Reiskocher gebaut, Kosten knapp 50 Cedis, Verkauf um die 70 Cedis, so etwas können sich Leute gut leisten und brauchen es auch zum täglichen Leben. Er hat ja viele Reste Metall auf seinem Grundstück herumliegen, daraus kann man noch etwas machen. Stillsitzen und Nichtstun ist nichts für ihn! Ideen muss man haben....

Auf unser Anraten hin hatte Kofi sich ja schon vor Monaten bei Sinapi um einen Kleinkredit für Betriebsgründer beworben. Im Dezember kam endlich die Nachricht, dass dieser gewährt wurde und das Geld auf Kofi's Konto überwiesen wäre. Die lange Wartezeit wurde damit begründet, dass fast alle jungen Leute, die die Abschlußprüfung bestanden hatten, sich um einen solchen

Kleinkredit bewarben. Der „Papierkram“ dauerte lange und dann sollten auch alle die Auszahlung zur gleichen Zeit bekommen. Der Kleinkredit ist zinslos und die Rückzahlung beginnt erst in 6 Monaten. Endlich konnte Kofi einen eigenen Kompressor und eine Schleifmaschine kaufen!

Vorher hatte er sich die Geräte immer geliehen und die Leihgebühr minderte natürlich den Verdienst.



Die neuen Geräte sind da und Kofi ist megastolz

Und damit habt Ihr gehört, wie es Kofi in den letzten Monaten ergangen ist. Trotz Corona war es für ihn ein erfolgreiches Jahr. Wir wollen hoffen, dass 2022 für ihn (und uns alle) ein gutes Jahr wird!

Von mir und Kevin und natürlich in Kofis Namen wieder ganz herzlichen Dank für Eure großartige Hilfe und Unterstützung! Vielleicht möchtet Ihr gemeinsam mit uns ein Glas auf das Geburtstagskind trinken und ihm zu seinem Ehrentag gratulieren und alles Gute wünschen? Für das bisher Erreichte, das ohne Euch und Eure Unterstützung nicht geklappt hätte, sowie für Kofi's Zukunft ganz viel Erfolg bei guter Gesundheit!! Prosit, Kofi, auf Dich!!

Gerade eben sagte uns Kofi, er hätte gerade einen kleinen Auftrag bekommen und würde an seinem Geburtstag arbeiten! Toller junger Mann, mach weiter so!

Euch allen abschließend nochmal ein riesengroßes

DANKESCHÖN

Bis zum nächsten Rundschreiben von ganzem Herzen liebe Grüße und alles, alles Gute . Passt auf Euch auf und bleibt gesund.

Eurer

Chrissie



*Hoffentlich sitzt Kofi 2022 irgendwann dann so im Bus nach Accra
und freut sich auf Arbeit und Geldverdienen!*